



Gemeinde Matzendorf

Reglement Vereinsbeiträge

Die Gemeindeversammlung der Gemeinde Matzendorf beschliesst gestützt auf § 56 lit. a des Gemeindegesetzes (GG) folgendes Reglement über die Vereinsbeiträge:

ALLGEMEINES

Im Interesse der Lesbarkeit haben wir auf geschlechtsbezogene Formulierungen verzichtet. Selbstverständlich sind immer alle Geschlechter gemeint, auch wenn explizit nur eines der Geschlechter angesprochen wird.

- | | | | |
|-----|---|---|--|
| § 1 | 1 | Die Gemeinde Matzendorf unterstützt Vereine, die sich in Matzendorf engagieren mit jährlichen Förderbeiträgen. Diese unterteilen sich in: | Ziel / Zweck /
Beitragshöhe |
| | | a) Generelle und angebotsspezifische Vereinsbeiträge
b) Beiträge zur Jugend- oder Seniorenförderung
c) Beiträge für die Durchführung öffentlicher Anlässe
d) Beiträge aufgrund einer Infrastruktur- oder Leistungsvereinbarung.
e) Beiträge an spezielle Vereinsanlässe und die Nationalfeier | |
| § 2 | 1 | Der generelle Vereinsbeitrag wird entrichtet an einen Verein gemäss Art. 60 ff des schweizerischen Zivilgesetzbuchs mit folgenden Merkmalen:
a) mit Statuten und einem Vereinszweck.
b) mit Sitz in Matzendorf
c) mit einer aktiven Vereinstätigkeit im Sinne ihrer Statuten, samt protokollierten Tätigkeiten wie Genehmigung Arbeitsprogramm, Führung Mitgliederverzeichnis, Führung einer Vereinsrechnung samt Revision, Wahlen. | Generelle und
angebotsspezi-
fische Vereins-
beiträge |
| | 2 | Der generelle Vereinsbeitrag soll als Anerkennung und Unterstützung der Gemeinde für eine «Grundleistung» und ein «Hauptangebot» des Vereins dienen. | |
| | 3 | Zusätzlich können angebotsspezifische Vereinsbeiträge entrichtet werden, wenn ein Verein - typischerweise mittels einer Unterteilung in Sektionen oder Riegen - mehrere Angebote in unterschiedlichen Tätigkeitsgebieten und für unterschiedliche Zielgruppen erbringt. Ein angebotsspezifischer Vereinsbeitrag für das zweite und jedes weitere Angebot eines Vereins ist möglich, sofern
a) dieses Angebot innerhalb des Vereins weitgehend selbständig, mit einem eigenen Arbeitsprogramm und in einem eigenen Budgetrahmen ausgeübt wird, und
b) dieses Angebot sich in Bezug auf die Tätigkeiten und das Zielpublikum deutlich von den übrigen Angeboten des Vereins unterscheidet, und
c) für dieses Angebot eine qualifizierte Leitungsstruktur besteht und
d) die Organisation zur Erbringung des Angebots in den Statuten des Vereins oder in einem geeigneten Reglement geregelt ist. | |
| § 3 | 1 | Ein Beitrag zur Jugendförderung wird zusätzlich an einen Verein entrichtet, wenn der Verein
a) mit einem Arbeitsprogramm in spezifischen Riegen oder Gruppen Jugendliche im Alter der obligatorischen Schulzeit fördert, allenfalls auch bereits im Vorschulalter und bis zur Erreichung der | Beiträge zu
Jugend- und
Seniorenförder-
ung |

- Volljährigkeit,
- b) die verantwortlichen Personen nötige Aus- und Weiterbildungskurse besuchen, um das jeweilige Angebot auch qualifiziert und langfristig anbieten zu können.
- c) den Jugendlichen nach Möglichkeit Gelegenheit geboten wird, sich an Wettkämpfen, Anlässen oder Jugendlagern mit Gleichaltrigen zu messen und zu treffen.
- d) Wird pro Verein ein Angebot in verschiedene Altersklassen unterteilt, besteht nur einmal Anspruch auf einen Förderbeitrag.

- 2 Ein Beitrag zur Seniorenförderung wird zusätzlich an Vereine entrichtet, wenn der Verein
 - a) Mit Angeboten oder Arbeitsprogrammen in spezifischen Riegen oder Gruppen Seniorinnen und Senioren im Rentenalter gezielt fördert oder unterstützt, und
 - b) die verantwortlichen Personen nötige Aus- und Weiterbildungskurse besuchen, um das jeweilige Angebot auch qualifiziert und langfristig anbieten zu können.
 - c) Werden pro Verein verschiedene Angebote erbracht, besteht nur einmal Anspruch auf einen Förderbeitrag.
- 3 Erbringen mehrere Vereine ein gemeinsames Angebot zur Jugend- oder Seniorenförderung, wird dieses von der Gemeinde nur einmal unterstützt.

- § 4
- 1 Öffentliche Anlässe schaffen Begegnungsmöglichkeiten innerhalb der Bevölkerung und tragen damit stark zu einem vielfältigen Dorfleben bei. Für das Engagement zugunsten solcher Anlässe entrichtet die Gemeinde dem Verein einen Beitrag für öffentliche Anlässe
 - a) wenn der Verein in einem Kalenderjahr mindestens einen öffentlichen Anlass organisiert und
 - b) dieser Anlass – nebst einer Veröffentlichung im Veranstaltungskalender - klar als öffentlich angekündigt und entsprechend beworben wird, womit er sich auch in der breiten Wahrnehmung von rein vereinsinternen Anlässen abhebt.
 - 2 Nicht anrechenbar gelten Anlässe, die
 - a) im Auftrag der Gemeinde (inkl. Kommissionen) erfolgen und separat entschädigt werden (z.B. Nationalfeier)
 - b) oder bereits anderweitig von der Gemeinde unterstützt sind (z.B. mit Projektbeiträgen).

Beiträge für die Durchführung öffentlicher Anlässe

- § 5
- 1 Zur Ausübung ihres Vereinszwecks stellt die Gemeinde Matzendorf den Vereinen nach Möglichkeit eigene Infrastruktur wie Trainings-, Übungs-, Lager- oder Archivräume zur Verfügung. Ein Infrastrukturbeitrag an einen Verein ist möglich, wenn für die Ausübung des Vereinszwecks vom Verein, gleichwohl eine spezifische Infrastruktur gemietet und/oder unterhalten werden muss. Jeder Infrastrukturbeitrag benötigt einen Beschluss gemäss Finanzkompetenz des Gemeinderates oder der Gemeindeversammlung.

Beiträge aufgrund einer Infrastruktur- oder Leistungsvereinbarung

- 2 Erbringt ein Verein im Auftrag der Gemeinde spezifische Zusatzaufgaben, so sollen diese auch entschädigt werden. Ein Beitrag aufgrund einer Leistungsvereinbarung wird entrichtet
 - a) wenn zwischen der Gemeinde und dem Verein eine Vereinbarung über den Umfang und die Entschädigung für die spezifischen Zusatzaufgaben besteht und
 - b) in dieser Vereinbarung auch die gegenseitigen Mitwirkungs- und Informationspflichten sowie die zuständigen Ansprechstellen geregelt sind.

§ 6	Sämtliche Anträge, Gesuche oder Angebotsänderungen sind der Gemeinde bis 15. August im Vorjahr einzureichen. Die entsprechende Auszahlung erfolgt erst nach einem Gesuch/Abrechnung des Vereins zum durchgeführten Anlass. Für Gesuche, die drei oder mehr Monaten nach dem relevanten Anlass eingereicht werden, erfolgt keine Auszahlung mehr.	Durchführung öffentlicher Anlässe
§ 7	Gesuche um Infrastrukturbeiträge und zum Abschluss einer Leistungsvereinbarung benötigen einen Beschluss des Gemeinderates oder der Gemeindeversammlung nach Regelung der Finanzkompetenz.	
§ 8	<ol style="list-style-type: none"> 1 Die Vereine stellen der Gemeinde jeweils unaufgefordert einen Satz der gültigen Vereinsstatuten und allfälligen Organisationsreglemente zu. Sie informieren auch unaufgefordert bei Anpassungen im Verein, welche Veränderungen in den Beiträgen bewirken könnten. 2 Neu gegründete Vereine, welche Beiträge nach diesem Reglement erhalten möchten, stellen bei der Gemeinde einen entsprechenden Antrag. 3 Zur Ermittlung oder Überprüfung von Beiträgen an die Vereine kann die Gemeinde periodisch Befragungen/Erhebungen durchführen. 4 Die Gemeinde behält sich vor, schon geleistete Beiträge zurückzuverlangen, wenn ein Verein das entsprechende Angebot in einem Kalenderjahr nicht erbracht hat. 	Vereinspflicht
§ 9	Für regionale Vereine, die ihren Sitz nicht in Matzendorf haben, aber ein anerkanntes Angebot in Matzendorf erbringen, entscheidet der Gemeinderat über allfällige Vereinsbeträge. Der generelle Vereinsbeitrag beläuft sich dabei aber höchstens auf die Hälfte des üblichen Betrags an Ortsvereine.	Beitrag regionale Vereine
§ 11	Dieses Reglement ersetzt alle bisherigen Reglemente und Beschlüsse betreffend Beitragszahlungen an Vereine.	Schlussbestimmung
§ 12	Dieses Reglement tritt nach der Beschlussfassung durch die Gemeindeversammlung auf den 1. Januar 2026 in Kraft.	In Kraft treten

Beschlossen durch die Gemeindeversammlung am 2025

Der Gemeindepräsident:

Der Gemeindeschreiber:

Marcel Allemann

Armin Kamenzin

Anhang 1

Beitrag	Betrag
Generelle Vereinsbeiträge	CHF 300
Angebotsspezifische Vereinsbeiträge für das zweite und jedes weitere Angebot	CHF 200
Jugendförderung	CHF 500
Seniorenförderung	CHF 500
Öffentliche Anlässe	CHF 100

Anhang 2, Beiträge spezielle Vereinsanlässe und Nationalfeier

Spezielle Vereinsanlässe

Die Gemeinde entrichtet für die **aktive Teilnahme** an Eidgenössischen, Nordwestschweizerischen oder Solothurnischen Kantonalfesten CHF 500

Für den Empfang/Ehrentrunk nach der Teilnahme an solchen Anlässen gilt:

- Der Ehrentrunk wird vom zu empfangen Verein selbst organisiert.
Die Gemeinde übernimmt die Kosten bis **maximal CHF 500**
(Total, auch wenn pro Anlass mehrere Vereine empfangen werden)
- Der Verein muss die Detailangaben für den Empfang/Ehrentrunk vier Wochen vorgängig der Gemeindekanzlei melden.
- Der Empfang ist bis am 15. August im Vorjahr anzumelden und im Veranstaltungskalender aufzunehmen.
- Das Inserat im Anzeiger wird durch die Gemeinde veranlasst. Ebenfalls werden der aufspielende Musikverein und die Fahnendelegationen der übrigen Ortsvereine von der Gemeinde aufgeboden.

Die Gemeinde entrichtet an das **Jubiläumsfest eines Vereins**, für eine durchgängige Vereinstätigkeit von:

25 Jahre	CHF 100
50 Jahre	CHF 200
75 Jahre	CHF 300
100 Jahre	CHF 400
125 Jahre	CHF 500
alle weiteren 25 Jahre	CHF 500

Durchführung von Kantonalfesten keine Beiträge

Durchführung von Bezirks- oder Regionalfesten keine Beiträge

Durchführung von Kantonal- oder Bezirksdelegiertenversammlungen: Grundsätzlich keine Beiträge. Wenn die Gemeinde eingeladen ist, entscheidet der Gemeinderat.

Nationalfeier

Für die Nationalfeier erhält der durchführende Verein einen Gemeindebeitrag. Dieser beträgt

- falls die Feier mit einem anderen Anlass kombiniert wird **CHF 1'000**
- falls die Feier als eigenständiger Anlass durchgeführt wird **CHF 2'000**

Der Festredner oder die Festrednerin wird jährlich im abwechselnden Turnus durch die politischen Parteien organisiert und ist spätestens 6 Wochen vorher der Gemeindekanzlei zu melden. Die Gemeinde organisiert ein geeignetes, kleines Dankeschön (z.B. eine Flasche Wein oder einen Blumenstrauß).

Der aufspielende Musikverein sowie die Fahnendelegationen sind vom durchführenden Verein aufzubieten.

Das Programm der Nationalfeier ist vom organisierenden Verein 4 Monat im Voraus mit der Gemeindekanzlei abzustimmen. Das Programm wird vom Gemeinderat genehmigt.

Die Festrednerin oder der Festredner und allfällige weitere Gäste der Gemeinde werden von der Gemeinde eingeladen. Findet anlässlich der Nationalfeier auch die Feier für die Jungbürgerinnen und Jungbürger statt, gelten diese ebenfalls als Gäste der Gemeinde.

Die Verpflegung (Apéro, Essen und Getränke) für die von der Gemeinde eingeladenen Gäste und den Gemeinderat trägt die Gemeinde.

Der aufspielende Musikverein sowie die Fahnendelegationen erhalten ein Getränk, das ebenfalls von der Gemeinde übernommen wird.